

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

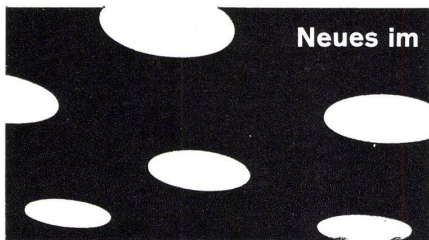
Don't say Whisky

say —

**JOHNNIE
WALKER**

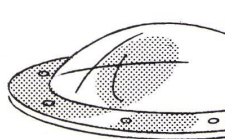


Distributors: F. Siegenthaler Ltd., Lausanne-Prilly Tel. (021) 25 88 44



Neues im

Oberlichtbau



CUPOLUX

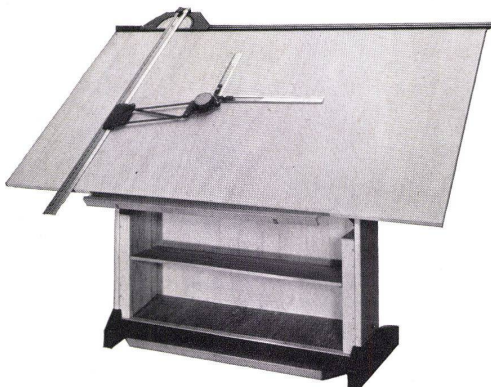
Scherrer-Lichtkuppeln
(ges. geschützt)
aus unverwüsllichem, 92 %
lichtdurchlässigem Perspex,
in 6 Grössen und Formen
montagefertig vorgefertigt.

Neue Formen - neues Material
- neue Möglichkeiten.

Verlangen Sie unsern detail-
lierten Prospekt

JAKOB SCHERRER SÖHNE

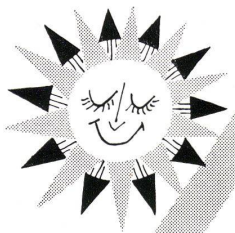
Allmendstrasse 7 Zürich 2
Tel. 051/25 79 80



Neuer Zeichenständer «Rüedi», Modell B1, mit Laufwerk-
Zeichenmaschine, Chassis mit Brett bis 30° stufenlos
neigbar. Brett in jeder Stellung parallel zum Chassis ver-
schiebbar. Minimale Platzbeanspruchung. Vorderseite:
Ständer mit Tablar und bequemer Fußstütze. Anstell-
möglichkeit gegen jedes Pult oder jeden Schreibtisch.
Auch in Spezialausführungen erhältlich.

Oskar Rüedi

Zeichenmaschinen
Glockenthal / Thun
Telephon 033 / 2 35 27



Wasche müh'los

mit der

MYLOS

Für jeden Zweck die richtige Waschmaschine

Ihr längst
ersehnter Traum,
ohne Anstrengung
schnell, sauber und
schonend zu waschen,
geht mit einem
Mylos-Vollautomaten
in Erfüllung.

Verlangen Sie Offerte
und Prospekte.
Sie werden überrascht
sein über die
Kaufbedingungen
und die enormen
Vorteile der Mylos-
Fabrikate.

Grossenbacher

Handels-AG., Rosenheimstrasse 2—4
St. Gallen, Tel. (071) 24 23 23



allgemeinen das gute Bauen in allen seinen verschiedenen Erscheinungsformen zu zeigen. Dadurch wurde die Ausstellung einem größeren Kreise von Laien verständlich und anregend. Nach einer Abteilung über Regional- und Ortsplanung folgten die Gruppen: Das individuelle Wohnhaus, Mietwohnung und Siedlung, Sakrale Architektur, Schulen und Spitäler, Verwaltungsbauten, Industriebauten, Bauten für Kultur und Sport, Läden. Anschließend folgte eine Abteilung von Arbeiten der Bauingenieure, sowie eine Gruppe über die Integration von Malerei und Plastik in die Architektur. Auf einer Galerie fand ein eingerichtetes Architekturbüro Ausstellung, beim Ausgang folgten Hinweise auf Architekturausbildung und den Sinn und Zweck unserer Verbände SIA und BSA.

«Fröhliche Räume» im Zürcher Zunfthaus zur Meise

In den festlich renovierten Räumen des Zürcher Zunfthauses zur Meise wurde am 28. März 1956 eine anregende Schau neuer Tapeten gezeigt. Die Ausstellung stand unter dem Patronat des Verbandes Schweiz. Tapetenhändler und wurde vom graphischen Atelier Kaltenbach-Zbinden, Luzern, gestaltet; sie ist anschließend in allen größeren Schweizer Städten gezeigt worden. Das gesamte europäische Tapetenschaffen von nicht weniger als neun Ländern warb hier mit ausgedehnten künstlerischen Entwürfen um die Gunst der Besucher und gab einen Überblick in das vielseitige Schaffen ihrer Entwerfer. Die Sehnsucht nach Farben läßt sich im Sektor der modernen Raumgestaltung von keinen subtileren Mitteln und Variationen abtufen als mit der harmonischen Wechselwirkung von Bodenfarbe und Tapete. Die Ausstellung, die uns gleichsam am Modell eines einfälligen Puppenhauses Tapezierideen an zehn verschiedenen Raumstimmungen demonstrierte, führte die Tapete in natürlicher Größe vor, während die originellen Puppenbewohner Möbel und Accessoires die Räume im Kleinformat belebten. Ganz besonders demonstrativ für den Besucher wurde das optische Moment der Raumwirkung anhand der einzelnen Tapete demonstriert. Satte, dunkle Farbtöne, kombiniert mit zarten hellen Streifen, wurden von skandinavischen Kollektionen inspiriert und sind heute mehr denn je en vogue. Auch die Figurentapete spielt als einzelne Wandbespannung eine nicht zu unterschätzende Rolle. Raumverkürzungen, Überhöhungen und Unterteilungen lassen sich alle durch Streifen-, Farbkontrastzusammenstellungen und betont horizontale Motive hervorheben oder besonders auswerten. Je nach Raumkonzeption des Gesamtgrundrisses kann mit der Gestaltung der Wände durch die moderne Tapete auch bewußt auf konstruktive Einzelheiten eingegangen werden oder sie lassen sich überbrücken und ausgleichen. Eine weitere Bereicherung im Sektor moderner Innenraumgestaltung ist die waschbare Tapete, die heute in Amerika und Skandinavien und neuerdings auch bei uns für die moderne Wohnküche, das Kinderzimmer sowie für das farbenfrohe Badezimmer verwendet wird.

Die moderne Tapete hat jedoch noch eine ganz besondere Aufgabe. In ihrer Art stellt sie eine nicht immer auf den ersten Anblick sichtbare, jedoch für das ganze Raumklima eine spürbare Verbindung her zwischen Baustoff wie Glas, Eisen, Plastik, Kunststoff und Stein. Sie ist ein unentbehrlicher Hintergrund und die ideale Ergänzung für Teppich und Textilie und fügt sich in den Rhythmus der ausgewogenen Form moderner Möbel. Die vielseitigsten Kollektionen des heutigen Tapetenschaffens geben heute Bauherren und Architekten neue Möglichkeiten, Räume nach persönlichem und ureigenem Geschmack zu gestalten. Ihre Hauptmission als modernes Stilelement hat sie jedoch Seite an Seite mit den Gegenständen des täglichen Wohnens und so ist die Tapete als Kulturelement ein absolut wichtiger Bestandteil menschlicher und kultureller Lebensart.

M. B.

Bautechnik Baustoffe

Gußglas in der Bauindustrie

Einer der wichtigsten Bau- und Werkstoffe ist bekanntlich das Gußglas, das wegen seiner korrosionsfesten, feuerhemmenden und schalldämmenden Eigenschaften sowie wegen seiner dekorativen, hygienischen und raumbildenden Wirkungen im Bauwesen besonders geschätzt ist. Dazu kommen die zahlreichen Variationsmöglichkeiten, die Gußglas als Bauwerkstoff in Verbindung mit anderen Bauelementen, wie Stahl, Eisen, Aluminium, Stein oder Holz, ergibt und so wesentlich zur architektonischen Verschönerung des Gesamtbildes beiträgt. Die wirtschaftlichen Vorteile bei der großzügigen Verarbeitung von Gußglas treten unter anderem bei der Ausbildung von Gebäudefassaden in Erscheinung, besonders soweit diese Industriegasen, Ruß, Staub und sonstigen aggressiven Medien aller Art ausgesetzt sind. Im Gegensatz zu korrosionsgefährdeten Metallen verändert Glas als korrosionsfester Bau- und Werkstoff seine Struktur und Oberfläche durch die bekannten Korrosionsbildner in keiner Weise. Wir wissen, daß die Korrosionsschäden trotz aller Fortschritte auf diesem Gebiete auch heute noch alljährlich in die Hunderte von Millionen Mark gehen, so daß allein schon in dieser Hinsicht durch möglichst weitgehende Verwendung von Gußglas im Baugewerbe nicht nur viel unnützer Schaden verhütet und damit Geld gespart wird, sondern auch das investierte Kapital auf sehr lange Zeit erhalten werden kann.

Unter den verschiedenen Gußglastypen spielt Drahtglas für feuerbeständige Verglasungen eine wichtige Rolle. Drahtglas ist beidseitig glatt und mit einer Drahteinlage versehen. Im Gegensatz zu drahtfreiem Glas entsteht beim Bruch von Drahtglas keine Gefährdung durch herabfallende Scherben. Darüber hinaus bietet es Schutz gegen Ausbreitung von Brandherden und Sicherheit gegen Einbruch. Diese Widerstandsfähigkeit des Drahtglases gegen Feuer und Wärme nutzt man heute mehr und mehr aus für feuerbeständige Türen und Trennwände, um so andere brennbare oder schwer entflammable Baustoffe weitgehend gegen Zerstörung durch Feuersausbruch zu schützen. Bei der ausgezeichneten Widerstandsfähigkeit des Drahtglases gegen Feuer bei gleichzeitig hoher Lichtdurchlässigkeit sollte und müßte es noch mehr für Trennwände herangezogen werden. Für besonders dekorativ aussehende Trennwände steht außerdem noch ein Drahtornamentglas zur Verfügung, das als Sicherheitsglas gern zur belebenden Wirkung von Privatbauten verwendet wird.

Neue bautechnische Möglichkeiten ergeben sich weiterhin durch mattiertes Drahtglas, das heißt durch ein Drahtglas, in dem durch einen Mattierungsprozeß die sichtverwehrenden Eigenschaften noch mehr gesteigert sind als beim normalen Drahtglas. Damit erlangt das Gußglas interessante optische Eigenschaften, deren Kenntnis von Architekten und Bauingenieuren in geschickter Weise ausgenutzt werden. Die ehemals glatte Fläche des Glases ist beim mattierte Drahtglas in eine Vielzahl kleiner Flächenstücke, die zueinander verschiedene Neigungswinkel haben, zerlegt, so daß das Licht nicht mehr als parallel gerichtete



Die bekannte Schiffli-Bar in Zürich

ULTRA Holz für gediegenen Innenausbau

ULTRA-Holz ist nicht irgendein neuer Baustoff, sondern die sinnvolle Vereinigung der Naturschönheit edlen, ungebeizten Holzes mit den frappanten Vorzügen moderner Kunststoffplatten.

ULTRA-Holz ist abriebfest, fleckensicher, immun gegen haushaltübliche Säuren und Laugen, abwaschbar, kurz: das «non plus ultra» echten und edlen Holzes!

Generalvertretung für die Schweiz:

HEINZ BEHMERBURG, ZÜRICH 8/32

Mühlebachstrasse 21, Telefon 051 / 34 99 60